



Sie können beitragen

COREED hat ein Jahresbudget von rund 120'000 Franken. 97 Prozent der Spenden gehen direkt nach Indien. Sie werden verwendet für:

- Löhne der ausschliesslich indischen Mitarbeitenden: LehrerInnen, Krankenschwestern, ÄrztInnen, KoordinatorInnen
- Medikamente, Transportkosten, Schulmaterial
- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Not

Spendenkonto

Postkonto 89-218344-9

EBM Schweizer Zweig
COREED
8000 Zürich
IBAN: CH70-0900 0000 8921 8344 9

Eingänge auf dieses Konto sind ausschliesslich für COREED bestimmt

Spenden sind steuerabzugsberechtigt



COREED

Der Freundeskreis COREED-Schweiz

unterstützt das Hilfswerk finanziell und ideell. Der Spenderkreis setzt sich zusammen aus Einzelpersonen sowie reformierten, katholischen und baptistischen Kirchgemeinden. Die Mitglieder der Projektkommission COREED-Schweiz arbeiten ehrenamtlich.

Auskunft

Edith Heiniger
Speicherstrasse 17
8500 Frauenfeld
052 720 25 28
coreed-schweiz@bluewin.ch
www.coreed.org/ch

COREED

Christian Organisation for the Rural,
Educational and Economic Development

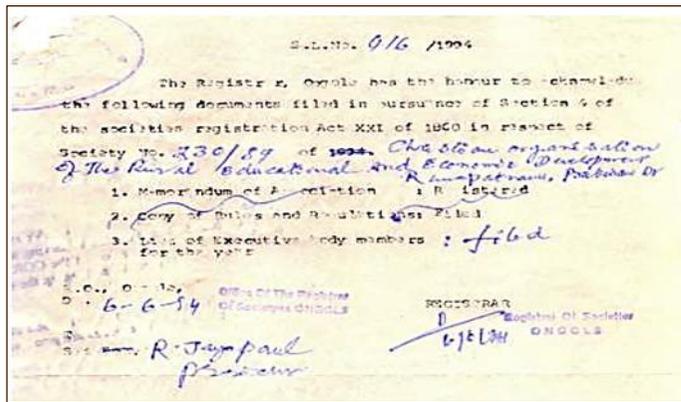
Christliche Organisation für schulische und wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Regionen Südindiens



Hinsehen und Handeln – 30 Jahre COREED

COREED

Christliche Organisation für schulische und wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Regionen Südindiens



30 Jahre COREED

Die Vereinsgründung 1989 war ein Meilenstein.

Joseph Ravela, Dr. theol., weiss, was Diskriminierung ist: Er ist ein Dalit*. Als Kind hatte er das Glück, eine christliche Schule besuchen zu können. Er wurde Theologieprofessor und er gründete das Hilfswerk COREED, um Dalit-Kindern, wie er eines war, eine Chance zu geben.

Die Leitung von COREED hat längst Josephs Sohn, Rev. Jaya Paul, übernommen. Weit über hundert Dalit- und Adivasi*-Dörfer in Andhra Pradesh haben über kürzere oder längere Zeit von den Programmen von COREED profitiert. Nach wie vor fördern die angestellten und freiwilligen COREED-Mitarbeitenden Kinder und Erwachsene. Tausende haben so vom absoluten Nullpunkt aus ihren Weg gemacht und einen Platz in der Gesellschaft gefunden.

**Dalit (Kastenlose) und Adivasi (indische Ureinwohner) bilden die unterste Schicht – ca. 14 Prozent – der indischen Bevölkerung.*



Abhilash

Ehemalige der COREED-Schulen

Abhilash hat durch einen Unfall früh seinen Vater verloren, seine Mutter musste die Kinder allein durchbringen. Im Rural Free Study Center (RFSC) von COREED fiel Abhilash als sehr guter Schüler auf. Dass er, ein Adivasi, es ans Nellore Government Medical College geschafft hat, ist eine Sensation. Als Medizinstudent engagiert er sich in den COREED Jugendprogrammen für Erziehung und Gesundheit.

Ramesh braust als Lokführer auf den Schnellzügen der Indian Central Railways durchs Land. Ein Bubentraum, und ein unwahrscheinlicher dazu, denn seine Eltern haben als hart arbeitende Tagelöhner kaum das Nötigste verdient. Inzwischen unterstützt er seine Familie finanziell, und er hat weiteren jungen Leuten aus seinem Dorf bei der Bahn Stellen vermitteln können.

Malleshwari ist gewähltes Mitglied des Zilla Parishad, eines politischen Gremiums für die regionale Entwicklung. Sie war Schülerin im RFSC und unterstützt heute Grundschulkindern in ihrem Dorf. Als Frauenaktivistin ist sie für viele Frauen eine inspirierende Person.



Ramesh



Malleshwari

COREED macht weiter

Es gibt noch viel zu tun. Noch gibt es viel zu viele bitter arme Kinder in Andhra Pradesh. Auch sie sollen die Chance haben zu lernen und eine Perspektive für ihr Leben gewinnen. Wie Malleshwari, Abhilash und Ramesh.

Zahlreiche Freiwillige leisten einen unverzichtbaren Beitrag an die COREED-Projekte. Die meisten haben einst selber vom Rural Free Study Center profitiert.

Die Programme von COREED sind:

- Schulische Förderung von Kindern
- Berufsbildung für junge Frauen und Männer
- Frauenförderung
- Basismedizin und fachmedizinische Kampagnen (Kinder-, Augen- und Frauenheilkunde)
- Nothilfe bei Überschwemmungen

Die Projekte kommen den Dalit und Adivasi in aktuell dreissig abgelegenen Dörfern in Andhra Pradesh zugute.